



Abschied vom Weltcup

Schonach/Erndtebrück. Was für ein Finale für FIS-Kampfrichter Günther Frettlöh (hinten, 3. v.l.) vom TuS Erndtebrück: Der Erndtebrücker absolvierte in Schonach altersbedingt seinen letzten Wettkampf auf Weltcup-Ebene – und zwar bei den Nordischen Kombinie-

ren. Das DSV-Team bedankte sich mit diesem Abschiedsfoto, das Günther Frettlöh gemeinsam mit den Trainern Hermann Weinbuch und Andreas Bauer sowie den deutschen Athleten zeigt. Die Weltklasse-Kombiniere nehmen auch ein Geschenk von Günther Frettlöh mit zu

den olympischen Spielen nach Vancouver: Der Wittgensteiner Schinken aus der Produktion der Erndtebrücker Metzgerei Fritz Wied mitgebracht: „Mein Beitrag, damit es mit den Ergebnissen in Vancouver funktioniert, wie wir uns das erhoffen.“

Hesselbach. Die Rennen V und VI der Elan-Nachwuchsserie des Westdeutschen Skiverbandes richtete der SV Oberes Banfetal am vergangenen Sonntag aus. 71 junge Skirennläufer im Alter von sieben bis elf Jahren, haben den Weg nach Hesselbach gesucht, um im Riesenslalom weitere Punkte in der Nachwuchsserie zu sammeln.

Die schnellsten Starter waren Kimberly Wilke (SG Neunkirchen-Hülchrath) bei den Schülerinnen 10 und Roman Frost (SC Bayer Leverkusen) bei den Schülern 11. Beide führen auch diese Rennserie in der Gesamtwertung an.

Die besten Ergebnisse für die heimischen Nachwuchs-Alpinen schafften Jolina Wolf vom SV Oberes Banfetal mit ihrem Sieg bei den Schülerinnen 8, der Hesselbacher Maxi Löw (SK Winterberg) mit seinen beiden Siegen und Max Bernshausen vom SC Rückershausen mit einem dritten Platz. – Die Ergebnisse der heimischen Sportler im Überblick:

► **Rennen V:** Schülerinnen 8: 1. Chiara-Sophie Schmidt (SK Winter-



Der junge Hesselbacher Maxi Löw vom SK Winterberg freute sich über seine beiden Siege beim Heimrennen in Hesselbach.

berg) 42,04 Sek.; ... 8. Isabell Gütting (SV Oberes Banfetal) 49,10; 9. Jolina Wolf (SV Oberes Banfetal) 54,78. ■ Schüler 8: 1. Finn Sari Pannack (SC Wermelskirchen) 40,08; ... 4. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 41,98; ... 7. Johannes Exner (SV Oberes Banfetal) 46,79; ... 10. Jonas Dietrich (SV Oberes Banfetal) 47,36; 11. Sunny Joe Fiecker (SV Oberes Banfetal) 49,40. ■ Schülerinnen 9: 1. Carlotta Schillings (SC Bayer Leverkusen) 39,39. ■ Schüler 9: 1. Maxi Löw (SK Winterberg) 34,99; ... 6. Niklas Desgronte (SV Oberes Banfetal) 39,21; ... 9. Julian Weber (SV Obe-

res Banfetal) 42,10. ■ Schülerinnen 10: 1. Agisa Klocke (SG Ennepetal) 34,41; ... 6. Anna Sophie Lehmann (SV Oberes Banfetal) 47,68. ■ Schüler 10: 1. Nico Kesper (SC Bayer Leverkusen) 35,96; ... 10. Simon Hermann Achenbach (TV Arfeld) 44,59. ■ Schülerinnen 11: 1. Malin Kersenbrock (SC Züschen) 34,04. ■ Schüler 11: 1. Roman Frost (SC Bayer Leverkusen) 31,57.

► **Rennen VI:** Schülerinnen 8: 1. Jolina Wolf (SV Oberes Banfetal) 35,97; ... 9. Isabell Gütting (SV Oberes Banfetal) 44,08. ■ Schüler 8: 1. Max Rosenkranz (SK Winterberg) 35,22; ... 3. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 36,57; ... 8. Jonas Dietrich (SV Oberes Banfetal) 41,94; ... 10. Sunny Joe Fiecker (SV Oberes Banfetal) 43,08; ... 12. Johannes Exner (SV Oberes Banfetal) 43,70. ■ Schülerinnen 9: 1. Carlotta Schillings (SC Bayer Leverkusen) 34,66. ■ Schüler 9: 1. Maxi Löw (SK Winterberg) 30,63; ... 7. Niklas Desgronte (SV Oberes Banfetal) 35,50; ... 10. Julian Weber (SV Oberes Banfetal) 36,79. ■ Schülerinnen 10: 1. Kimberly Wilke (SG Neunkirchen-Hülchrath) 29,31; ... 7. Anna Sophie Lehmann (SV Oberes Banfetal) 43,66. ■ Schüler 10: 1. Lennart Voegel (SK Nordenau) 30,62; ... 8. Simon Hermann Achenbach (TV Arfeld) 38,08. ■ Schülerinnen 11: 1. Malin Kersenbrock (SC Züschen) 30,38. ■ Schüler 11: 1. Roman Frost (SC Bayer Leverkusen) 27,56.

Nordische liefen alpin

Kira Claudi vom LBC Banfetal schnellste Nachwuchsläuferin

Rückershausen. 75 Schüler und Jugendliche zwischen fünf und 19 Jahren starteten am vergangenen Sonntag am Hang der Sprungschanze in Rückershausen zu einem besonderen Ski-Langlauf-Wettkampf innerhalb des WSV/HSV-Nachwuchscups. Beim Wettbewerb „Alpine Fahrformen“ geht es mit Langlaufbrettern bergauf und bergab über einen Parcours. Dies sind Vor- und Trainingsformen, die für die nordischen Wettbewerbe (Langlauf, Skispringen) von Bedeutung sind, und sich bewährt haben.

Während sich die Kleinsten (bis neun Jahre) auf einem 800

Meter langen Rundkurs auf dem Auslauf der beiden Schanzen austoben, mussten die Älteren ihre Qualitäten am Steilhang unter Beweis stellen.

Bei den Jungen war der 17-Jährige Marius Dörrenbach (SC Oberhundem) der Tagesbeste, dem knapp drei Sekunden dahinter der Girkhausener Raphael Saßmannshausen folgte. Bei den Mädchen lief Kira Claudi (LBC Banfetal) die beste Zeit vor Ricarda Weller (SK Wunderhausen) – Die Ergebnisse im Überblick:

► **Schüler:** M 5: 1. Mika Wunderlich ■ M 6: 1. Lukas Wied ■ M 8:

1. Ole Saßmannshausen (alle SC Rückershausen) ■ M 9: 1. Birger Hartmann (VfL Bad Berleburg).

► **Schülerinnen:** W 5: 1. Karoline Joenke (SC Rückershausen) ■ W 6: 1. Lina Lauber (SC Girkhausen) ■ W 7: 1. Emily Schneider (SC Rückershausen) ■ W 8: 1. Finja Lauber (SC Girkhausen).

Alpine Fahrformen

► **Schüler:** M 11: 1. Joshua Hartmann (VfL Bad Berleburg) ■ M 16: 1. Raphael Saßmannshausen (SC Girkhausen) ■ Junioren 19: 1. Dominik Haßler (SC Rückershausen).

► **Schülerinnen:** W 11: 1. Lea Claudi (LBC Banfetal) ■ W 15: 1. Ricarda Weller (SK Wunderhausen) ■ W 16: 1. Kira Claudi (LBC Banfetal) ■ W 17: 1. Ann-Kathrin Duchardt (SC Rückershausen).

Endstation im Halbfinale

Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule startete beim Milchcup

Wilnsdorf/Bad Berleburg. In diesem Schuljahr nahm die Bad Berleburger Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule erneut am deutschlandweit einzigen Tischtennis-Rundlauf-Wettbewerb – dem Milchcup der Landesvereinigung der Milchwirtschaft NRW – teil.

Mehr als 10 000 Kinder der Klassenstufen 3 bis 6 haben in den vergangenen Monaten bei diesem beliebten Wettbewerb mitgemacht. Die Schülerinnen und Schüler der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule hatten mit viel Spaß und Engagement die erste Hürde bereits genommen. Anfang Januar nahmen

elf Mannschaften mit insgesamt 56 Schülern an dem Schulwettbewerb teil. Über diese große Teilnehmerzahl freute sich vor allem Lehrer Werner Schreiber, der von der Wahlpflichtgruppe der 7. und 8. Schuljahre bei der Durchführung des Turniers unterstützt wurde.

Die Klasse 5a mit den Spielern Kim Winter, Tim Schenk, Randi Mohammed und Dennis Marks wurden Sieger der Jahrgangsstufe 5. Sieger der sechsten Klassen wurde die 6a mit Emmi Peiser, Selina Franke, Sanel Sukovic und Tobias Dickel. Den reinen Mädchenwettbewerb konnten Leonie Stalz, Ja-

nina Huske, Katharina Winkelmann und Lea Kuhmichel aus der 5b für sich entscheiden.

Die drei Mannschaften qualifizierten sich für das Bezirksturnier in Wilnsdorf, an dem insgesamt 21 Grund- und weiterführende Schulen mit rund 200 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Im Halbfinale des Wettbewerbs war für die Mannschaften der Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule das Turnier beendet, da die siegreichen Schulmannschaften jeweils Vereinsspieler einsetzen konnten. Doch die Bad Berleburger nahmen es olympisch: Dabei sei alles, meinten sie.

Vier Spiele in zwei Wochen

EHC-Jugend behielt in zwei von vier Spielen die Oberhand



Ausgeglichene Bilanz nach zwei intensiven Spielwochen: Die D-Jugend des Erndtebrücker HC eroberte vier Pluspunkte durch zwei knappe Siege.

Erndtebrück. Am Montag endeten für die gemischte D-Jugend des Erndtebrücker Handballclubs (EHC) zwei intensive Spielwochen. Zunächst starteten die Schützlinge des Trainergespanns Achim Henrich und Sabine Brachmann im Sauerland. Gegen Schmallenberg lagen die Wittgensteiner Mitte der zweiten Halbzeit nahezu chancenlos mit 9:16 Toren zurück. Doch eine tolle Aufholjagd brachte die Erndtebrücker noch mal bis auf zwei Tore heran. Am Schluss mussten sie sich aber mit 17:20 geschlagen geben.

Die Leistungssteigerung ließ für die Begegnung am nächsten Tag hoffen. Im Wittgensteiner Lokalderby in Bad Berleburg

konnten sich die EHC-Spieler auch frühzeitig mit 4:1 und 7:3 absetzen. Zwar wurde es am Schluss noch einmal eng, doch nach dem 10:9-Erfolg waren alle 14 EHC-Akteure eingesetzt worden und hatten Spielerfahrung sammeln können.

Das dritte Spiel in diesen zwei Wochen führte die Mannschaft ins Siegerland. Gegen den Gastgeber TV Neunkirchen entwickelte sich eine spannende Partie, in der sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Den guten Paraden des Auswahltorwartes Rene Schlabach sowie den treffsicheren Schützen Tim Henrich (7 Tore) und Felix Lange (5) war es zu verdanken, dass das EHC-Team knapp mit 12:11 die

Oberhand behielt. Einen Tag später hatten die jungen Sportler aus der Edergemeinde die starke Mannschaft aus Fellinghausen zu Gast. Bis zum Halbzeitstand von 6:8 konnte das EHC-Youngster das Spiel offen gestalten, dann musste man der insgesamt schnelleren und druckvolleren Spielweise der Gäste Tribut zollen. Am Ende unterlagen die Erndtebrücker etwas zu deutlich mit 13:22.

Es spielten und trafen: Rene Schlabach (Torwart); Adrian Belz, Nils Busch (6 Tore), Nataly Franz, Tim Henrich (2), Felix Lange (2), Phillip Laukant, Pio Mancini (2), Dennis Rauscher, Jana Reinhard, Erik Schneider, Bastian Seiffert (1), Benjamin Wörster und Marie Zacharias.

Kurz & bündig Termin für das Pokalderby

Siegen. Die Sportfreunde Siegen haben sich mit dem Westfalenligisten TuS Erndtebrück darauf geeinigt, das Westfalen-Pokal-Viertelfinale in der Erndtebrücker Pulverwald-Kampfbahn am Mittwoch, 3. März, ab 19 Uhr auszutragen. Nicht nur die Wittgensteiner Fußball-Fans fiebern dem Kräfte messen zwischen der Nummer 1 und der Nummer 2 im Kreis bereits entgegen. Dass Pokal-Spiele ihre eigenen Gesetze haben, dürfte den Sportfreunden bestens in Erinnerung sein, denn es ist nicht lange her, dass der 1. FC Kaan-Marienborn mit dem Kreispokal-Triumph über den großen Favoriten ein „Erdbeben“ im Leimbachtal auslöste.

Knapp 48 Stunden nach dem Westfalen-Pokal-Hit geht für die Sieger die Punktehatz in der NRW-Liga weiter, denn die Magolves-Kicker haben das Duell der ehemaligen Zweitligisten gegen Fortuna Köln auf den 5. März vorgezogen. Anpfiff ist im Leimbach-Stadion um 20 Uhr. Doch diese „englische Woche“ dürfte nur ein kleiner Vorgeschmack auf das sein, was die heimischen NRW-Liga-Kicker angesichts der vielen noch ausstehenden Nachholspiele im April erwartet.

Volleyballer spielen auf Sieg

Bad Berleburg. In einer vorgezogenen Partie des 15. Spieltages treffen die Verbandsliga-Volleyballer des VfL Bad Berleburg am Montag, 8. Februar, in heimischer Halle auf die TSG Solingen. Die Berleburger hoffen, sich mit einem Sieg gegen den Tabellensechsten weiter von den direkten Abstiegsrängen zu lösen. Dass dies möglich ist, zeigte das Hinspiel als die Wittgensteiner mit dem letzten Aufgebot eine knappe 1:3-Niederlage einstecken mussten. „Zwar haben die Schneemassen zuletzt dazu geführt, dass wir etwas aus dem Trainings- und Spielrhythmus gekommen sind. Trotzdem bin ich optimistisch, dass wir unsere zuletzt gezeigte aufsteigende Tendenz bestätigen können“, so VfL-Spielertrainer Henrik Hoffmann. Anpfiff ist um 20 Uhr in der Sporthalle „auf dem Stöppel“.

Blecher ohne Top-Ergebnis

Altastenberg. Zwei Tage lang fanden am vergangenen Wochenende die Westdeutschen Schülermeisterschaften im Slalom und Riesenslalom, die zugleich auch als DSV-Schüler-Punkterennen der Kategorie 3 gewertet wurden, auf dem Westfalenhang in Altastenberg statt.

Aus heimischer Sicht gab es diesmal keine vordere Platzierung, allerdings nahm mit Marina Lea Blecher vom SV Oberes Banfetal auch nur eine Läuferin aus Wittgenstein teil. Im Riesenslalom fuhr sie auf den 27. Platz von 35 Teilnehmerinnen. Nach 37,52 Sekunden im ersten Durchgang auf der 440 Meter langen Piste kam sie im zweiten Durchgang nicht mehr so gut zurecht und landete nach 40,21 Sekunden im 2. Lauf bei einer Gesamtzeit von 1:17,73 Minuten.

Auch im Slalom lief es für Marina Lea Blecher nicht viel besser. Nach 44,34 und 45,05 Sekunden kam sie mit einer Gesamtzeit von 1:29,39 Minuten auf den 24. Platz. lex

Hoffnung für die Zukunft

Winterberger Juniorin holte Gold und Bronze bei der WM

Torsby/Winterberg. Die deutsche Biathlon-Hoffnung Maren Hammerschmidt aus Winterberg hat die Goldmedaille bei der Junioren-WM im schwedischen Torsby gewonnen. Sie sicherte sich in einem spannenden Wettkampf den WM-Titel der Juniorinnen. „Das war heute ein fantastischer Tag mit einem perfekten Rennen. Besser hätte es nicht laufen können“, freute sich Maren Hammerschmidt

nach dem Zieleinlauf im Biathlon-Stadion von Torsby. Im anschließenden Verfolgungrennen verpasste Maren Hammerschmidt in einem Sekundenkrimi einen Tag später das Podium knapp: Sie musste sich mit dem vierten Platz zufrieden geben. „Maren kann mit ihrem Auftritt im Sprint und in der Verfolgung absolut zufrieden sein. Sie hat gezeigt, dass mit ihr in Zukunft zu rechnen ist“, freute

sich Carsten Pieper, ehemaliger Biathlet vom SK Winterberg und Trainer des Bundesstützpunktes Nachwuchs im Hochsauerland. Am Dienstag durfte Maren Hammerschmidt dann noch ihr zweites Edelmetall jubeln. Sie feierte zum Abschluss der WM gemeinsam mit ihren Nationalmannschaftskolleginnen Miriam Behringer und Nicole Wötzel den dritten Platz im Staffelwettbewerb.



Diese Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen vertraten jetzt die Farben der Bad Berleburger Ludwig-zu-Sayn-Wittgenstein-Schule beim Milch-Cup in Wilnsdorf.